

Artikel vom 20.10.2017

Informationsbesuch in der JVA Hof

OV Hof-Leimitz/Jägersruh bei einem Informationsbesuch in der JVA Hof



Das anhängende Bild zeigt die Besuchergruppe „vor den Toren der JVA“ in Hof.

CSU - Ortsverband Leimitz/Jägersruh, bei einem Informationsbesuch in der JVA Hof

21 Interessierte vom CSU-Ortsverband Leimitz-Jägersruh mit Gästen, informierten sich in der JVA über Alltag im Strafvollzug und Ausstattung der 1973 eröffneten Anstalt.

Von der Aufnahme, nach passieren der Sicherheitsschleuse, bis zu den Werkstätten, wurden die Teilnehmer mit interessanten Details von, Inspektor im Strafvollzug, Roland Frank, kompetent, versorgt.

Man erfuhr, dass mit 227 Inhaftierten die Haftanstalt voll belegt und Hof für Straf- und Regelvollzug bis 2 Jahre vorgesehen ist. Für Jugendliche stehen gesonderte Haftplätze zur Verfügung, Interessant auch, dass sich die 227 Insassen auf 33 Nationalitäten verteilen und von 54 Bediensteten überwacht werden.

Im Nebenamt gibt es noch einen Anstaltsarzt, Anstaltszahnarzt, Evangelischen und Katholischen

Seelsorger und 10 Ehrenamtliche Mitarbeiter.

Überrascht zeigte sich das interessierte Publikum, von der Sauberkeit und Ordentlichkeit im Gebäude.

Auch davon, dass regelmäßig rund 120 Gefangene in der JVA einer, wenn auch gering bezahlten Beschäftigung, nachgehen. Aber dafür erhalte man ja auch „Vollpension“.

Interessant war auch zu hören, dass es die verschiedensten Angebote, zur Erleichterung der späteren Wiedereingliederung, gibt.

Man legt in Hof großen Wert auf Soziale Trainingsprogramme wie z. B. Suchtberatung, Konflikttraining und Selbsthilfegruppen.

Für musikalisch interessierte Strafgefangene steht ein Musikraum zur Verfügung, ein ehrenamtlicher Mitarbeiter unterrichtet dort regelmäßig. Eine umfangreiche Anstaltsbücherei und einen liebevoll ausgestatteten Kirchenraum konnten die Gäste bestaunen. Großen Raum nimmt in Hof das Freizeitsportangebot ein.

Hier werden ein Kraftsportraum, Fußballfeld und die Turnhalle angeboten.

Die Vorsitzende des Ortsverbandes, Monika Weiß bedankte sich bei Roland Frank für die kompetente, sachkundige Führung, man habe nun einen ganz anderen Blick auf Aufgaben und Sinn eines Strafvollzuges.